



**II - Stadt- und Raumplanung**

**Integriertes Handlungskonzept – Bushaltestelle Hochstraße**  
**Zustimmung zum Einplanungsantrag**

| Gremium                        | Status | Datum      | Beschlussqualität |
|--------------------------------|--------|------------|-------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung | Ö      | 08.09.2021 | Vorberatung       |
| Stadtrat                       | Ö      | 06.10.2021 | Entscheidung      |

**Beschlussentwurf:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf Grundlage des in der Anlage 1 beigefügten Erläuterungsberichts einen Einplanungsantrag auf Zuwendung nach § 12 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW) beim Zweckverband Nahverkehr Rheinland für die Haltestelle in der Hochstraße zu stellen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen sind im Gesamtkontext des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt zu sehen. Im Zuge des Beschlusses zum Gesamtantrag Integriertes Handlungskonzept Innenstadt ist bereits beschlossen worden, für die entsprechenden Jahre die Eigenanteile in den städtischen Haushalt einzustellen. Über die Förderung des Nahverkehr Rheinland können Maßnahmen bis zu 90 % gefördert werden. Die 10 % Eigenanteil sind im Zuge der Anmeldung für das Gesamt-InHK bereits im städtischen Haushalt eingestellt.

Des Weiteren entstehen der Hansestadt Wipperfürth Kosten in Form von Personalaufwand und die Begleitung des Verfahrens durch die planenden und ausführenden Büros.

**Demografische Auswirkungen und Auswirkungen auf die Inklusion:**

Der Prozess des Integrierten Handlungskonzeptes Innenstadt soll die Lebensqualität in Wipperfürth stärken. Dies beeinflusst auch die Attraktivierung des Wohnstandortes und der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt für alle Generationen. Aussagen zu konkreten Zahlen können allerdings zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden. Die angedachte Bushaltestelle soll barrierefrei ausgebaut werden, so dass niemand von der Nutzung der Haltestelle ausgeschlossen wird.

## **Begründung:**

Der Rat der Hansestadt Wipperfürth hat in seiner Sitzung am 26.09.2012 den Gesamtantrag zur Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Städtebauförderung für das Integrierte Handlungskonzept Innenstadt beschlossen. Ziel dieses Konzeptes war und ist die Attraktivierung und Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Wipperfürther Innenstadt.

Die mit dem Gesamtkonzept beschlossene Maßnahme M 3.4.2 sieht im Bereich der Hochstraße zwischen der Einmündung Bahnstraße und Einmündung Schützenstraße die Errichtung einer neuen Bushaltestelle in der Hochstraße vor. Diese neu entstehende zentrale Bushaltestelle in Insellage und der niveaugleiche Ausbau des restlichen Straßenraums sollen als städtebauliches Bindeglied zwischen der historischen Innenstadt und dem ehemaligen Sanierungsgebiet West Chancen für Sondernutzungen, Aufenthalt- und Verweilqualität bieten.

Die städtebaulichen Umgestaltungen für diesen Abschnitt in der Hochstraße wurden bereits 2017 baulich vollumfänglich abgeschlossen. Zur Stärkung des Bereiches Hochstraße zwischen Kölner-Tor-Platz und Bahnstraße wurden die Laufbereiche vergrößert. Die bis zum Umbau versetzt liegenden Bushaltestellen in diesem Bereich wurden bereits aufgegeben und sollen zukünftig durch die zentrale in der neu gestalteten Umwelttrasse liegenden Bushaltestelle ersetzt werden. Ersatzhaltestellen sind seit 2016 in der Radiumstraße eingerichtet worden. Bei diesen Haltestellen handelt es sich allerdings um Provisorien, die selbstverständlich nicht den Ansprüchen an eine bedarfsgerechte ÖPNV-Versorgung standhalten können.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 02.06.2021 wurde die Verwaltung beauftragt die Vorbereitung der baulichen Maßnahme und die verkehrsrechtliche Anordnung für den motorisierten Individualverkehr auf der Hochstraße zwischen Bahnstraße und Schützenstraße zu treffen. Dazu gehört im Wesentlichen, den entsprechenden Antrag zur Förderung beim Nahverkehr Rheinland zu stellen. Der Erläuterungsbericht ist dieser Vorlage beigelegt. Eine Übersicht „Haltestelle Hochstraße - Zeitplan“ mitsamt von Visualisierungen der Maßnahme sind dieser Vorlage ebenfalls im Anhang beigelegt.

Im Nachgang zu den Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 08.09.2021 wurde mit Schreiben vom 27.09.2021 vom Inklusionsbeirat eine Stellungnahme zur Bushaltestelle eingereicht (Anlage 3). Darin geht der Inklusionsbeirat auf Details der Ausführungsplanung ein. In diesem Beschluss geht es aber um die generelle Zustimmung zum Einplanungsantrag, also um eine generelle Förderung der Maßnahme. In der weiteren Ausgestaltung der Bushaltestelle werden diese Anregungen mitberücksichtigt und geprüft.

## **Anlagen:**

- Anlage 1: Erläuterungsbericht zum Einplanungsantrag Haltestelle Hochstraße
- Anlage 2: Haltestelle Hochstraße – Zeitplan
- Anlage 3: Stellungnahme des Inklusionsbeirates